

<b>Titel:</b>	Oberbürgermeister Hans Jochen Henke begrüßt Gäste aus vier Städten zum Partnerschaftstreff
<b>Autor:</b>	wid
<b>Quelle:</b>	Ludwigsburger Kreiszeitung, Nr. 214, S. 5
<b>Datum:</b>	15.09.1990
<b>Seitenumfang:</b>	5
<b>Signaturen:</b>	WE 441-Städtepartnerschaft Ludwigsburg - Montbéliard

Bitte beachten Sie: Diese Kopie ist nur für den persönlichen Gebrauch bestimmt.

---

**Deutsch-Französisches Institut**

Frankreich-Bibliothek

Asperger Straße 30

D - 71634 Ludwigsburg

Telefon: +49 (0) 7141 93 03 34

Telefax: +49 (0) 7141 93 03 55

E-Mail: [frankreich-bibliothek@dfi.de](mailto:frankreich-bibliothek@dfi.de)

Internet: <http://www.dfi.de/>

## Willkommen

Vor 40 Jahren haben die Städte Ludwigsburg und Montbéliard die erste deutsch-französische Städtepartnerschaft begründet. Und vor 30 Jahren hat unsere Verbindung mit dem walisischen Rhymney Valley begonnen. Inzwischen hat sich mit beiden Partnern ein äußerst lebhafter Austausch auf allen Ebenen entwickelt. Unsere Bürger erleben diese Partnerschaften als ein Stück europäischer Normalität und praktizieren damit den europäischen Gedanken auf sehr wirkungsvolle Weise.

Das wird an diesem Wochenende besonders deutlich. Mit dem großen Partnerschaftsfest im Rahmen des „Ludwigsburger Rendezvous“ wollen wir demonstrieren, daß wir unsere Städtepartnerschaften nicht nur in einer Richtung pflegen, sondern sie multilateral verstehen. Dieses Fest soll keinesfalls nur ein Rückblick sein, sondern vielmehr Impuls und Ermutigung, auf dem begonnenen Weg konsequent weiterzugehen und neue Richtungen einzuschlagen.

Denn es gilt nicht nur die beiden Jubiläen mit Montbéliard und Rhymney Valley zu feiern. Das Jubiläum ist nämlich gleichzeitig ein Neubeginn: am Sonntag werden wir die Urkunde unterzeichnen, mit der die Städtepartnerschaft mit der sowjetischen Stadt Jevpatoria offiziell begründet wird. Gerade in der heutigen Zeit ist es wichtig, den europäischen Gedanken auf möglichst breiter Basis zu unterstützen. Ich bin zuversichtlich, daß wir mit den sowjetischen Freunden in Zukunft einen ähnlich regen Austausch entwickeln werden wie mit den beiden anderen Partnerstädten.

## Bienvenue

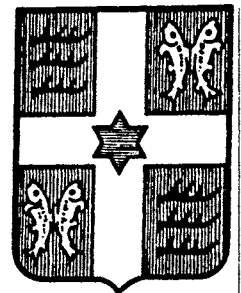
Il y a 40 ans, les villes de Ludwigsburg et de Montbéliard réalisaient le premier jumelage franco-allemand entre villes. Et, il y a 30 ans, commençai notre relation avec la ville galloise de Rhymney Valley. Depuis, des échanges particulièrement actifs avec nos deux partenaires se sont établis à tous les niveaux. Nos concitoyens considèrent ces jumelages comme un élément de la normalité européenne, et mettent ainsi en pratique l'idée européenne d'une manière très efficace.

Ce week-end en apportera une preuve évidente. Avec la grande fête des jumelages dans le cadre des „Rendez-vous de Ludwigsburg“, nous voulons prouver que nous n'entretenons pas nos jumelages dans une seule direction, mais de façon multilatérale. Cette fête ne doit en aucun cas constituer une rétrospective, mais nous exhorter à poursuivre sur la voie tracée, donner de nouvelles impulsions et ouvrir de nouvelles perspectives.

En effet, il ne s'agit pas seulement de célébrer les deux anniversaires avec Montbéliard et Rhymney Valley. Cette date marque de plus un nouveau départ: nous signerons dimanche l'acte qui scelle officiellement le jumelage avec la ville soviétique d'Eupatoria. Il est important, précisément dans la période actuelle, de soutenir et développer l'idée européenne sur une base la plus large possible. Je suis convaincu que nous établirons à l'avenir avec nos amis soviétiques des échanges aussi intenses qu'avec nos deux autres villes partenaires.

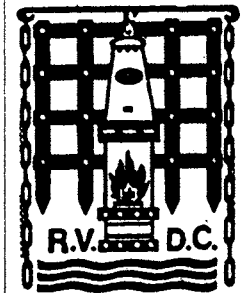


Ludwigsburg



Montbéliard

# Oberbürgermeister Hans Jochen Henke begrüßt Gäste aus vier Städten zum Partnerschaftstreff



Rhymney Valley




Jevpatoria

Fort  
French  
by Lu  
thirty  
blished  
les. An  
gramm  
rished  
town h  
progra  
pean li  
spirit  
fashion

This  
end. T  
during  
celebra  
twinni  
but mu  
stival s  
morati  
courag  
new id  
curren  
in new


We a  
morate  
with M  
ley, bu  
Sunda  
will pu  
the So  
sentia  
climate  
the ide  
level a  
can de  
with o  
that is  
jects w

## Welcome



Forty years ago the first ever German-French town twinning project was forged by Ludwigsburg and Montbéliard. And thirty years ago the first links were established with the Rhymney Valley in Wales. An exceptionally lively exchange programme with both towns has since flourished at all levels. The citizens of our town have come to consider the exchange programme as a part of everyday European life and in doing so are living out the spirit of European unity in exemplary fashion.

This is all the more evident this weekend. The grand twin town festival held during the „Rendezvous in Ludwigsburg“ celebrations is intended to show that our twinning projects are not merely bilateral but multilateral partnerships. And our festival should in no way be a mere commemoration, but rather a stimulus and encouragement for the future, sparking off new ideas on how we can continue in our current ventures and develop our projects in new directions.



We are here today not only to commemorate the anniversaries of the twinning with Montbéliard and the Rhymney Valley, but to celebrate a new beginning. On Sunday we will sign a certificate which will put the official seal on a new link with the Soviet town of Yevpatoriya. It is essential, especially in the current political climate, to lend our support to extending the ideals of European unity at as broad a level as possible. I am confident that we can develop an exchange programme with our Soviet friends in Yevpatoriya that is as lively and as active as the projects with our other twin towns.

## ДОБРО ПОЖАЛОВАТЬ.

40 лет тому назад города Лудвигсбург и Монбеллиард основали первый немецко-французское партнёрство. И 30 лет тому назад наши связи с городом Римни Велли в Велс начались. Тем временем развивался с обоими партнёрами весьма живой обмен на всех уровнях. Наши граждане переживают это партнёрство как европейскую обыденность и таким образом практикуют европейскую мысль очень эффективно.

Это будет очевидно особенно в конце этой недели. Праздником партнёрства в рамках "встречи в Лудвигсбург" мы хотим продемонстрировать, что мы не только общаемся односторонне между нашими партнёрами, но что наши общения многосторонние. Этот праздник должен быть не только взглядом назад, но импульсом и ободрением настойчиво идти дальше на начатом пути и пойти по новым направлениям.

Дело идёт не только о том, праздновать эти обоим юбилей с Монбеллиардом и Римни Велли. Юбилей одновременно почин. В воскресенье будет подписан контракт, который официально заключает партнёрство со советским городом Евпатория. Именно в нынешнее время важно поддержать европейскую мысль на широком базисе. Я уверен в том, что мы с нашими советскими друзьями в будущем разовьём такой же живой обмен как с нашими другими городами-партнёрами.



„Ludwigsburger Rendezvous“ unter weißen Baldachinen.

Bilder: LKZ-Zeller

# „Rendezvous“ sprengt alle Grenzen

Ludwigsburgern wird „Unvergleichliches“ geboten – Riesiges Volksfest mit internationalem Flair

wid. – Das Motto schreit vollmundig von hunderten von Plakaten und Handzetteln: Ein „Cityfest der Superlative – modern, weltoffen, unvergleichbar“ soll es werden, das „Ludwigsburger Rendezvous“. Und wer bereits am gestrigen Freitag über den Marktplatz und durch die Fußgängerzone schlenderte, mußte staunend feststellen, daß die Werbung nicht übertrieben hat. Rund 150 einheitlich gestaltete Stände, in denen Kunst-Handwerker ihre Preziosen feilbieten und zahlreiche einheimische Gastronomen internationale und schwäbische Leckerbissen servieren, bestimmen das Bild im Herzen der Barockstadt. Stadtverwaltung, Fremdenverkehrsverein, die City-Werbegemeinschaft, Ludwigsburger Wirte und Einzelhändler haben sich zusammengetan, an einem Strang gezogen und mit der Düsseldorfer Firma Orion „Deutschlands größten Stadtfest-Organisator“ engagiert, der ihre Vorstellungen professionell umsetzen konnte. Das Ergebnis: Eine solche Mischung aus Mode, Musik, Theater, aus kulinarischen wie optischen Genüssen hat Ludwigsburg und Umgebung noch nicht gesehen.

Blumenarrangements, bunte Luftballons und Tischdekorationen. Platz zum Gucken und Flanieren gibt's genug. Die Stände sind nicht einfach aufgestellt und aneinandergereiht wie Perlen auf der Kette, vielmehr „luftig“ angeordnet und dem Charakter des Marktplatzes und seiner Umgebung angepaßt. Bistrotische wechseln ab mit Bierzeltschranken (nicht zu viel und nicht zu wenig), auf drei Podien bieten Stars der Musikszene, Vereine und Einzelhändler mit einer Kleider- und Frisuren-Modenschau Unterhaltung non-stop, Kinderkarussells und eine Pony-Reitbahn locken die Kleinen.

Es ist ein Fest für die Sinne: Der süße Duft von Popcorn und kandidierten Äpfeln wird wenige Meter weiter vom defti-

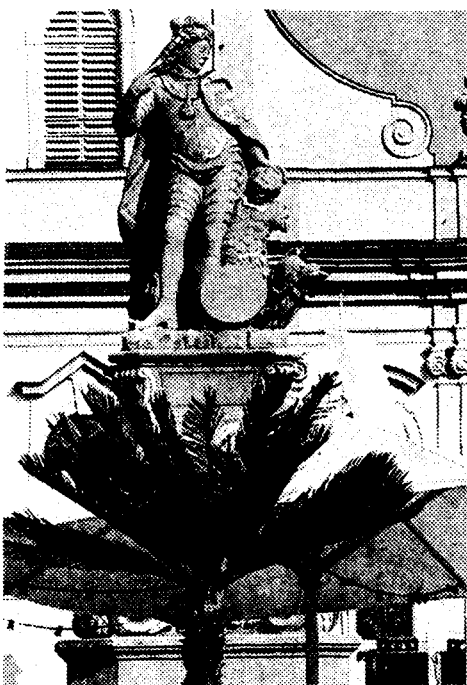
Kein Stadtfest ohne offizielle Eröffnung, keine Eröffnung ohne Prominenz. Schließlich ist das „Ludwigsburger Rendezvous“ keine alltägliche Angelegenheit, sondern macht seinem Namen alle Ehre. Oberbürgermeister Hans Jochen Henke begrüßte nämlich auf dem Podium vor der katholischen Kirche „seine Freunde“ aus Rymney Valley und Jevpatoria (die

Delegation aus Montbéliard trifft erst heute mittag ein), sprach von einem „Brückenschlag in einer für Deutschland ganz besonderen Zeit“, ließ den Korken einer Sechs-Liter-Magnum-Sektflasche knallen und gab das Kommando für den Start Dutzender von Luftballons.

Klarer Fall, daß die Ballons nicht bloß bunt waren, sondern die jeweiligen Landesfarben der Gäste aus Frankreich, Wales und der Ukraine wiedergaben. Und weil die Ludwigsburger, ihrer Zeit etwas voraus, die Einigung Deutschlands am 3. Oktober gleich mitfeiern wollten, stiegen denn auch schwarz-rot-goldene Luftballons in den azurblauen Spätsommertags-himmel der gleißenden Sonne entgegen.

Die Botschaft der Gäste an die Gastgeber offenbarte die Hoffnung auf eine Verwirklichung der konkreten Utopie, die da heißt: Frieden, Freundschaft, Vertrauen und internationale Zusammenarbeit nicht nur der Offiziellen, sondern auch der Bürger. Chairman John Evans aus Caerphilly, Stadtchef Andreij Danilenko aus Jevpatoria und Ludwigsburgs Hans Jochen Henke waren sich einig: Die Kontakte zwischen den Partnern sollen Zeichen setzen für die „ganze Welt“. Und vor allem die Ukrainer sehen in dem neuen Bund eine Quelle für „Mut und Kraft zur Veränderung“ in ihrem eigenen Land.

Wenn schon das letzte Fest auf dem „alten Marktplatz“ (bevor die Baukolonnen zur Umgestaltung anrücken), dann – bitte schön – mit allem drum und dran. Und die Organisatoren ließen sich nicht lumpen. Da wurde nichts dem Zufall überlassen. Die Buden wirken wie aus einem Guß. Das Weiß der Baldachine wird aufgelockert durch farbenprächtige



Palmen auf dem Marktplatz. Da wundert sich selbst Herzog Eberhard.

## Aktion rund um

Samstag, 15. September

Bühne I – katholische Kirche

- 11 bis 15 Uhr: Cologne Dixieland Band.
- 15.30 bis 19.30 Uhr: Flotte Country- und Westernmusik mit Mike Hermann & Booze Company.
- 20 bis 22 Uhr: Oldie-Show mit Citizen Belt.
- 22 bis 22.45 Uhr: Stargast des Abends ist Oldie-Star Dave Dee.
- 22.45 bis 24 Uhr: Musik mit Citizen Belt.

Bühne II – Obere Marktstraße

- 10.15 bis 11 Uhr: Akkordeonmusik aus Ungarn mit Imre Gardus.
- 11 bis 11.40 Uhr: „Rendezvous der Mode in Ludwigsburg“.
- 11.40 bis 13.30 Uhr: Imre Gardus spielt wieder.
- 14 bis 16 Uhr: Swing aus Ludwigsburg mit Blue Mode.
- 16 bis 16.40 Uhr: „Rendezvous der Mode in Ludwigsburg“.
- 16.40 bis 18 Uhr: Blue Mode tritt wieder auf.
- 18.30 bis 19.30 Uhr: Wings Frisuren präsentiert „Haariges“.
- 20 bis 20.40 Uhr: „Rendezvous der Mode in Ludwigsburg“.
- 21 bis 24 Uhr: Heiße lateinamerikanische Rhythmen mit The Latin Sound Corporation.



**Vorsicht Sektkorken, OB Henke schießt scharf. Chairman John Evans geht in Deckung.**



**Fahnen als Symbole der Freundschaft.**

ge Geruch von Kutteln in Trollingersauce verdrängt, ein Hauch von Coco Chanel wechselt mit der eher herben Duftnote von Kernseife. Verwehte Klänge von „Rote Rosen aus Amsterdam“ vermischen sich mit Gershwins „Summertime“. Dazwischen ertönt das Gluckern beim Ausschchenken von Wein, das Zischen des Zapfhahns an der Biertheke. Und über allem wackelt der Riesen-Clownskopf der Hüpfburg und grinst mit seinem rotgeschminkten Mund auf das „Fußvolk“ herab.

Mit 80 Mann ist die Düsseldorfer Firma Orion angerückt, Profis allesamt. Mit einem „Riesen-Aufwand“ haben sie sich an die Arbeit gemacht und teilweise nachts unter Flutlicht das Stadtfest „zusammengezimmert“. Da wurden etwa nicht einfach Scheinwerfer und Lautsprecher auf die Podien verfrachtet, sondern mit einem Mischpultwagen gekoppelt, von dem aus die Techniker Sound und Licht

kontrollieren. Nach Informationen der LKZ beläuft sich der Etat der Firma für das Ludwigsburger Unternehmen auf eine Summe zwischen 160 000 und 200 000 Mark, wobei die Stadt und vor allem die hiesigen Einzelhändler einiges an Geld haben springen lassen. Dabei ist das Cityfest noch lange nicht das Non-plus-Ultra dessen, was Orion eigentlich eigentlich „auf der Pfanne“ hat. Nur fünf Prozent des zur Verfügung stehenden Gesamtmaterials, heißt es, sei in Ludwigsburg eingesetzt.

Eines ist den Veranstaltern und Organisatoren ganz wichtig: Das „Rendezvous“ will keine Konkurrenz zum alteingesessenen Marktplatzfest sein, vielmehr eine Ergänzung der „ganz anderen Art“. Alles andere hieße, Äpfel mit Birnen zu vergleichen. Orion-Chef Wilke und Fremdenverkehrsamtschef Horn unisono: Jedes der beiden Feste hat seine Existenzberechtigung.

## n die Uhr – Cityfest auf einen Blick

### Bühne III – evangelische Kirche

- 10.30 bis 12.30 Uhr: Stadtkapelle Ludwigsburg.
- 12.30 bis 13 Uhr: „Lebenshilfe“ Ludwigsburg und Montbéliard.
- 13 bis 14 Uhr: Auftritt der Chöre „TV Neckarweihingen“ und „Rhydney Valley Silurian Male Choir“.
- 14 bis 15 Uhr: Kamerata Krakowska.
- 15 bis 16 Uhr: Stadtkapelle Montbéliard, Harmonie Municipale, Lewis Girls School-Choir, Rhydney Valley.
- 17 bis 18 Uhr: Le Diari, Montbéliard.
- 18 bis 19 Uhr: Big Band der Jugendmusikschule Ludwigsburg.
- 20 bis 24 Uhr: W-Point, die Top-Cover-Band aus Leipzig.

### Ferner im Kulturzentrum

- 14 Uhr: Eröffnung der Ausstellung Ludwigsburger und Montbéliarder Schüler im Städtischen Museum durch die OBs von Ludwigsburg und Montbéliard, Henke und Souvet.

### Im Blühenden Barock

- 15 Uhr: Empfang der Oldtimer-Rallye aus Montbéliard „Auf den Spuren Heinrich Schickhardts“ im Innenhof des Residenzschlosses durch Oberbürgermeister Henke, um
- 20 Uhr: Lichterfest mit Programm.

### Sonntag, 16. September

- 9.30 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst in der evangelischen Stadtkirche (Marktplatz).
- 11 Uhr: Partnerschaftsfest/Matinee im Bürgersaal des Forums.

### Bühne I – katholische Kirche

- 13 bis 17 Uhr: Tanz- und Unterhaltungsband Top Spin mit internationalen Evergreens.
- 17.30 bis 19.30 Uhr: Sergeant Peppers, Beatles-Klassiker im Original-Sound.
- 20.30 bis 23 Uhr: Truck Stop.

### Bühne II – Obere Marktstraße

- 11 bis 14.30 Uhr: Dixie, Swing und Blues, Jan Jankeje + Bernd Marquart Dixie Jazz Jokers.
- 15 bis 16 Uhr: Wings Frisuren präsentiert „Haariges“.
- 16.30 bis 19 Uhr: Oldies mit The Happy Jazz Jokers.
- 20 bis 23 Uhr: Stimmungs- und Unterhaltungsmusik mit der Vazlav Malik Combo (ČSFR).

### Bühne III – evangelische Kirche

- 14 bis 18 Uhr: Oldies und Hits von 1960 bis heute mit Chronicle.
- 19 bis 23 Uhr: Feeling (internationale Showband).

# Aktion rund um die Uhr – Cityfest auf einen Blick

**Samstag, 15. September**

## **Bühne I – katholische Kirche**

- 1 bis 15 Uhr: Cologne Dixieland Band.  
5.30 bis 19.30 Uhr: Flotte Country- und Westernmusik mit Mike Hermann & Booze Company.  
10 bis 22 Uhr: Oldie-Show mit Citizen Belt.  
12 bis 22.45 Uhr: Stargast des Abends ist Oldie-Star Dave Dee.  
22.45 bis 24 Uhr: Musik mit Citizen Belt.

## **Bühne II – Obere Marktstraße**

- 0.15 bis 11 Uhr: Akkordeonmusik aus Ungarn mit Imre Gardus.  
1 bis 11.40 Uhr: „Rendezvous der Mode in Ludwigsburg“.  
1.40 bis 13.30 Uhr: Imre Gardus spielt wieder.  
4 bis 16 Uhr: Swing aus Ludwigsburg mit Blue Mode.  
6 bis 16.40 Uhr: „Rendezvous der Mode in Ludwigsburg“.  
6.40 bis 18 Uhr: Blue Mode tritt wieder auf.  
8.30 bis 19.30 Uhr: Wings Frisuren präsentiert „Haariges“.  
10 bis 20.40 Uhr: „Rendezvous der Mode in Ludwigsburg“.  
11 bis 24 Uhr: Heiße lateinamerikanische Rhythmen mit The Latin Sound Corporation.

## **Bühne III – evangelische Kirche**

- 10.30 bis 12.30 Uhr: Stadtkapelle Ludwigsburg.  
12.30 bis 13 Uhr: „Lebenshilfe“ Ludwigsburg und Montbéliard.  
13 bis 14 Uhr: Auftritt der Chöre „TV Neckarweihingen“ und „Rhydney Valley Silurian Male Choir“.  
14 bis 15 Uhr: Kamerata Krakowska.  
15 bis 16 Uhr: Stadtkapelle Montbéliard, Harmonie Municipale, Lewis Girls School-Choir, Rhydney Vally.  
17 bis 18 Uhr: Le Diari, Montbéliard.  
18 bis 19 Uhr: Big Band der Jugendmusikschule Ludwigsburg.  
20 bis 24 Uhr: W-Point, die Top-Cover-Band aus Leipzig.

## **Ferner im Kulturzentrum**

- 14 Uhr: Eröffnung der Ausstellung Ludwigsburger und Montbéliarder Schüler im Städtischen Museum durch die OBS von Ludwigsburg und Montbéliard, Henke und Souvet.

## **Im Blühenden Barock**

- 15 Uhr: Empfang der Oldtimer-Rallye aus Montbéliard „Auf den Spuren Heinrich Schickhardts“ im Innenhof des Residenzschlosses durch Oberbürgermeister Henke, um  
20 Uhr: Lichterfest mit Programm.

**Sonntag, 16. September**

- 9.30 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst in der evangelischen Stadtkirche (Marktplatz).  
11 Uhr: Partnerschaftsfest/Matinee im Bürgersaal des Forums.

## **Bühne I – katholische Kirche**

- 13 bis 17 Uhr: Tanz- und Unterhaltungsband Top Spin mit internationalen Evergreens.  
17.30 bis 19.30 Uhr: Sergeant Peppers, Beatles-Klassiker im Original-Sound.  
20.30 bis 23 Uhr: Truck Stop.

## **Bühne II – Obere Marktstraße**

- 11 bis 14.30 Uhr: Dixie, Swing und Blues, Jan Jankeje + Bernd Marquart Dixie Jazz Jokers.  
15 bis 16 Uhr: Wings Frisuren präsentiert „Haariges“.  
16.30 bis 19 Uhr: Oldies mit The Happy Jazz Jokers.  
20 bis 23 Uhr: Stimmungs- und Unterhaltungsmusik mit der Vaczlav Malik Combo (ČSFR).

## **Bühne III – evangelische Kirche**

- 14 bis 18 Uhr: Oldies und Hits von 1960 bis heute mit Chronicle.  
19 bis 23 Uhr: Feeling (internationale Showband).